



INHERMO

Meine natürliche Dämmung!

Produktdatenblatt

INHERMO HFD-Siliconharzputz FH

Verarbeitungsfertiger Strukturputz mit Siliconharz-Bindemittel für außen



BESCHREIBUNG

Anwendungsbereich

Verarbeitungsfertige, strukturierbare Siliconharzputze. Einsetzbar als Endbeschichtung für:

- INHERMO Dämmsysteme (WDVS, VHF)
- tragfähige mineralische Beschichtungen
- Unterputze der Mörtelgruppen PII+III nach DIN 18 550
- Beton (unbeschichtet)

Ungeeignet sind Untergründe mit Salzausblühungen sowie Untergründe aus Kunststoff oder Holz.

Eigenschaften

- „nicht brennbar“
A2, s1, d0 nach DIN EN 13501-1
- witterungsbeständig, wasserabweisend
- hoch wasserdampfdurchlässig
- wasserverdünnbar
- umweltfreundlich, geruchsarm
- mechanisch hoch belastbar
- strapazier- und reinigungsfähig
- geschmeidige Verarbeitung
- Bindemittelbasis Siliconharz
- abgestufte lichtbeständige Pigment-Füllstoff-Granulat-Kombination
- mit einer Konservierung gegen Befall und Schädigung durch Pilze und Algen ausgestattet

Technische Daten

- diffusionsäquivalente Luftschichtdicke (K1-K3):
s_e 0,11-0,32 m nach DIN EN 1062
K1: V1 – hoch
K2: V2 – mittel
K3: V2 – mittel

- Wasseraufnahmekoeffizient:
w ca. 0,07 kg/(m² h^{0,5}) nach DIN EN 1062

Farbton

Weiß.

Werkseitige Einfärbung entsprechend der Farbtonkarte CaparolColor oder dem Caparol 3D System ist möglich. Weitere Sondertöne mit Hellbezugswert > 20 auf Anfrage. (Hellbezugswert < 20 ist nicht geeignet für WDVS). Abtönung von Kleinmengen ist durch Zugabe von CaparolColor Volltön- und Abtönfarben oder Amphibolin Volltön- und Abtönfarben möglich. Dabei keinesfalls mehr als 2% Farbe zusetzen, da sonst die Konsistenz zu dünnflüssig wird.

Glanzgrad

Matt.

Konsistenz

Pastös.

Verpackung / Verbrauch

Artikel-Nr.	Farbton	Verpackung	Verbrauch
952903	weiß	25 kg Eimer, Kratz 1 mm	1,7 kg/m ²
952904	getönt	25 kg Eimer, Kratz 1 mm	1,7 kg/m ²
792560	weiß	25 kg Eimer, Kratz 2 mm	3,4 kg/m ²
792562	getönt	25 kg Eimer, Kratz 2 mm	3,4 kg/m ²
792561	weiß	25 kg Eimer, Kratz 3 mm	3,8 kg/m ²
792563	getönt	25 kg Eimer, Kratz 3 mm	3,8 kg/m ²

Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte ohne Schütt- und Schwundverlust. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.

Lagerung

Kühl, trocken, frostfrei und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt.

VERARBEITUNG

Geeignete Untergründe

Siehe Anwendungsbereich.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss eben, sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Neue Grundputze ausreichend durchhärten lassen. Nicht tragfähige Beschichtungen sowie nicht tragfähige mineralische Anstriche sind restlos zu entfernen.

Festhaftende Anstriche trocken oder nass reinigen.

Neues INTHERMO WDV-System:

Beim Einsatz innerhalb des INTHERMO WDV-Systems muss die Armierungsschicht abgebunden und trocken sein (ca. 2 Wochen nach Aufbringung bei 20°C / 65% rel. Luftfeuchtigkeit). VOB, Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten.

Neue Putze der Mörtelgruppen PII und PIII:

Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 2 Wochen (bei ca. +20°C und 65% rel. Luftfeuchtigkeit), beschichtbar. Bei ungünstigen Wetterbedingungen, z.B. beeinflusst durch Wind oder Regen, müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden. Durch eine zusätzliche Grundbeschichtung mit INTHERMO HFD-Putzgrund Plus vermindert sich das Risiko von Kalkausblühungen, so dass bereits nach einer Standzeit von 7 Tagen der Oberputz beschichtet werden kann.

Altputze:

Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Auf grob porösen, saugenden, leicht sandenden Putzen ein Grundanstrich mit Caparol OptiGrund E.L.F.. Auf stark sandenden, mehrenden Putzen ein Grundanstrich mit Caparol Dupa-Haftgrund. In beiden Fällen ist eine zusätzliche Zwischenbeschichtung mit INTHERMO HFD-Putzgrund oder INTHERMO HFD-Putzgrund Plus auszuführen.

Andere Untergründe:

Bitte Rücksprache mit Prefab Solutions

Zwischenbeschichtung

Vor dem Aufbringen des Siliconharzputzes ist die durchgetrocknete Armierungsputzlage mit INTHERMO HFD-Putzgrund bzw. HFD-Putzgrund Plus zu grundieren.

Bei Verwendung abgetönter Oberputze ist es empfehlenswert die Zwischenbeschichtung im Farbton des Oberputzes einzutönen.

Vor Applikation des INTHERMO HFD-Siliconharzputz muss die Grundierung abgetrocknet sein.

Bei Kornstärken von 1,0 – 2,0 mm empfehlen wir zur Sicherstellung eines glatten und ebenen Untergrundes eine zusätzliche Ausgleichsspachtelung auf den Untergrund bzw. auf die Armierungsschicht.

Ansetzen des Materials

Gebindeinhalt mit einem langsam laufenden Rührwerk gründlich aufrühren. Erforderlichenfalls zur Konsistenzregulierung mit Wasser verdünnen; beim Handauftrag max. 1%, beim Spritzauftrag max. 2%.

Aufbringung

Den Putz mit einer Edelstahlkelle oder mit einer geeigneten Feinputz-Spritzmaschine vollflächig auftragen und auf Körnung abziehen. Unmittelbar danach die Kratzputze mit einer Kunststofftraufel (PU-Reibebrett) oder einem Styropor-Reibebrett gleichmäßig rund abscheiben. Die Wahl des Werkzeuges beeinflusst den Charakter der Oberfläche, deshalb stets mit gleichen Strukturscheiben arbeiten.

Beim Spritzauftrag ist die zu wählende Düse abhängig von der Korngröße. Der Arbeitsdruck sollte 0,3–0,4 MPa (3–4 bar) betragen. Beim Spritzauftrag ist besonders sorgfältig darauf zu achten, dass ein gleichmäßiger Materialauftrag erfolgt und Überlappungen (Ansätze) an den Gerüstlagen vermieden werden.

Zur Erzielung einer gleichmäßigen Struktur sollten zusammenhängende Flächen stets vom gleichen Handwerker ausgeführt werden, um Strukturabweichungen durch unterschiedliche „Handschriften“ zu vermeiden.

Zur Vermeidung von Ansätzen ist eine genügende Anzahl von Mitarbeitern auf jeder Gerüstlage einzusetzen und nass in nass zügig durchzuarbeiten.

Durch die Verwendung von natürlichen Zuschlagstoffen sind geringe Farbtonschwankungen möglich. Deshalb auf zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Produktionsnummern verarbeiten oder Material unterschiedlicher Produktionsnummern untereinander vorher mischen.

INTHERMO HFD-Siliconharzputze sind nicht geeignet für waagrechte Flächen mit Wasserbelastung.

Bei der Anwendung und Ausführung die DIN 18 363, VOB, Teil C beachten.

Verarbeitungstemperatur

Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5°C absinken und über +30°C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt „Verputzen bei hohen und tiefen Temperaturen“ vom Deutschen Stuckgewerbebund.

Trockenzeit

Bei 20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit ist der Putz nach 24 Stunden oberflächentrocken. Durchgetrocknet, belastbar und überstreichbar nach 2-3 Tagen. Der Putz trocknet physikalisch durch, d.h. durch Verdunstung der Feuchtigkeit. Besonders in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist deshalb eine verzögerte Trocknung gegeben. Zum Schutz vor Regeneinwirkung während der Trocknungsphase das Gerüst gegebenenfalls mit Planen abhängen.

„Bei ungünstigen Windverhältnissen und zu hohen Temperaturen in der Verarbeitungs- und Trocknungsphase besteht die Gefahr von Haarriss- und Porenbildung.“

Werkzeugreinigung

Reinigung der Werkzeuge und der Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Bitte beachten:

Bei INTHERMO HFD-Siliconharzputz handelt es sich um ein Produkt, das mit speziellen Wirkstoffen gegen Pilz- und Algenbildung auf der Beschichtung ausgestattet ist. Dieses Depot an Wirkstoffen bietet einen langanhaltenden, aber dennoch zeitlich begrenzten Schutz, dessen Wirksamkeit von Objektbedingungen, wie z.B. der Stärke des Befalls und der Feuchtebelastung, abhängt. Ein dauerhaftes Ausbleiben des Befalls kann nicht gewährleistet werden.

HINWEISE

Entsorgung

Nur restentleerte Eimer zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- oder Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge

- Keine gefährliche Substanz oder Mischung.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen, da die Darmflora gestört werden kann.
- Reste nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
- Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden.
- Nur im Streich- oder Rollauftrag verarbeiten.
- Enthält Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Nähere Angaben: siehe Sicherheitsdatenblatt

GISCODE

BSW 50

Stand: Januar 2022

Dieses Produktdatenblatt ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt ist zu beachten.

DAW SE Prefab Solutions
Roßdörfer Str. 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Fon +49 (0) 6154 / 71 -1669 · Fax +49 (0) 6154 / 71 -408 · www.prefab-solutions.de · info@prefab-solutions.de